



**Der Abonnementpreis auf die New-Yorker Zeitung ist**  
rechtschaffener Gewandtheit 0.75  
durchsichtiger 1.25  
durchsichtiger 2.00  
Serie über das Guatimal in Cuenca.  
Vermischte Begegnungen unter 5 Dollars 0.50  
10 " 1.00  
20 " 2.00  
wodurch jede Wiederholung einer Zeile kostet  
die Hälfte der entsprechenden Begegnung auf lange  
Zeit verhindert wird.

### **Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Der Herausgeber.**

#### **Andrew Johnson.**

Der Telegraph bringt die Nachricht, daß Ex-Präsident Andrew Johnson, 17.ter Präsident der Vereinigten Staaten, am 31. August in der Wohnung seines Sohnes in Carter County, Tennessee, am Schlagkopf gestorben ist.

Andrew Johnson ist über was der wahre Typus eines alten Amerikaners, und ist seine politische Laufbahn eine Epopee im nationalen Leben der Vereinigten Staaten, welche denkt, daß es sich dem Amerikanen möglich ist, die höchste Stufe der politischen Leiter, den Präsidentenstuhl, zu erklimmen, wo Ausdauer, Talent und Mut sind vereinigt, um ein Ziel zu erreichen. Wie glauben, daß eine kurze Biographie seines Erfolges und bewegten Lebens gewiß von Interesse für unsre Leser ist, und geben deshalb eine kurze Skizze des gleichen.

Johnson wurde geboren im Jahre 1808 in Raleigh, North Carolina. Sein Vater war so arm, daß es ihm unmöglich war, dem kleinen Jungen eine Erziehung geben zu lassen, und wurde deshalb bereits in seinem 10ten Jahr einen Schneider in die Lehre gegeben. Ein Herr hörte den Geschäft, die Werke übernahm, wo er den Arbeitern aus Büchern über Politik, Nationalhelden u. s. w. Vorlesungen gab. Dieses erwies das Interesse des armen Kindes auf eine solche Weise, daß er ein unbewegliches Verlangen in sich fühlte, lesen zu lernen. Er lernte, und vermehrte jede freie Stunde zu seiner Ausbildung und brachte es schließlich so weit, daß er als einer der talentvollsten Männer der Vereinigten Staaten angesehen wurde.

Johnson wurde geboren im Jahre 1808 in Raleigh, North Carolina. Sein Vater war so arm, daß es ihm unmöglich war,

dem kleinen Jungen eine Erziehung geben zu lassen, und wurde deshalb bereits in seinem 10ten Jahr einen Schneider in die Lehre gegeben. Ein Herr hörte den Geschäft, die Werke übernahm, wo er den Arbeitern aus Büchern über Politik, Nationalhelden u. s. w. Vorlesungen gab. Dieses erwies das Interesse des armen Kindes auf eine solche Weise, daß er ein unbewegliches Verlangen in sich fühlte, lesen zu lernen. Er lernte, und vermehrte jede freie

Stunde zu seiner Ausbildung und brachte es schließlich so weit, daß er als einer der talentvollsten Männer der Vereinigten Staaten angesehen wurde.

Er verließ seinen Geburtsort und siedelte sich in Greenville, Tennessee, an, wo er sich auf verdiente und für mehrere Jahre sein Schuhverbandwerk betrieb. Er war jedoch bereits damals bei seinen Münzgängen so hoch geachtet, daß sein Sohn, obwohl sehr jung, zum Trustee der Alpha Academy ernannt wurde. Im folgenden Jahre kehrte er seine politische Laufbahn und wurde in die Legislatur des Staates Tennessee gewählt.

Im Jahre 1840 erklärte er sich zu Gunsten von Van Buren, durchsetzte in seinem Interesse den Staat, und erzielte durch sein großes Rednertalent die allgemeine Aufmerksamkeit im ganzen Staat. Er war einer der Vorfahren, die Van Buren zum Präsidenten gewählt wurden.

1841 wurde er in den Staatsrat von Tennessee gewählt, 1843 als Abgeordneter in den Kongress, und seit seinem Wahljahr Wiederwahl für eine Reihe von zwei Jahren.

1853 wurde er Gouverneur von Tennessee, und 1855 wurde er von der Demokratischen Partei zum Gouverneur gewählt. Diese Wahlkampagne war eine der bittersten und heftigsten, welche jemals in Tennessee stattgefunden. In einer großen Volksversammlung erschien ein anderer Andrew Johnson auf dem Sprecherstand mit drei Pistolen in der Hand und eröffnete seine Rede mit folgenden Worten: „Seine Macht und seine Entschlossenheit kennzeichnendes Vorwort: „Mitbürgers! Es ist mir mitgetheilt worden, daß das rechte Geschäft, welches heute vorgenommen werden soll, meine Kommando sei. Gott denn, ich sage deshalb, wenn irgendemand, der zu diesem Zwecke hierher gekommen ist, nicht mit dem Leben, sondern mit dem Todchen anfangen soll.“ Er hielt während Tobenzeit im Städte versteckt, bis die gespannte Pistole auf die Zuhörer, da Niemand antwortete, bemerkte er tröstend: „Meine Herren, es scheint ich bin ihm schlimmster Feind, und welche deshalb zu Ihnen über das Sprachrohr wechselt.“

1857 wurde Andrew Johnson für den soßen Lehmann in den Vereinigten Staaten gewählt. In der Präsidentschaftskampagne 1860 war er zu Gunsten von Prenderson und Lane, also jedoch die Secretarienten der Ultra-Demokratie mehr und mehr bestimmt, was er ohne Rückhalt auf Seite der Union. Während des Krieges kam er nun zu seiner politischen Tendenzen mehrere Male in große Bedrängnis, da er seinen Staat ni-

verließ. 1862 wurde er Ministergouverneur von Tennessee, welche schwierige Stellung er mit Mut und Geduld vertratete.

1864 renommierte die republikanische Partei in ihrer Convention Abraham Lincoln zum Präsidenten und Andrew Johnson zum Vizepräsidenten. Es nahm die Nomination an und wurde erwählt. Nach der Ernennung von Abraham Lincoln wurde er Präsident des Vereinigten Staaten.

Er hatte eine formelle Zeit während der Präsidentschaft keine hatte. Er geriet in bestreitigen Zustand und Streit mit dem Kongreß, welches ihn am 22. Februar 1868 in Attalagang vereidigte. Die Untersuchung begann am 23. März und endete am 16. Mai mit seiner Freiabreitung. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In New Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abrechnen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Dies Abonnement ist unverbindlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Ein wahrhaftiges Abonnement, an Distanz, ist eine kleine Sorgfalt, bilden, erlauben mit dem Betrag von uns eingesandter Notizen in Cuenca bestellt und zu zahlen.

### **Die Bedingungen: Halbjährliche Bebauungsabrechnung.**

In San Antonio wird Herr Nicol Lazzig die Güte haben, Gelder in



## Verschiedenes.

Dassagen noch einer, dass die Neger nicht im höchsten Grade gelehrt seien! Brauden sie doch z. B. nur von einer erdichten Kultur der Weißen zu hören, und sie selber seien diese dann aus eigentlicher Weise sofort in die gefährliche Weltlichkeit über. So müssen wir heute von einer Kultusorganisation der Schwarzen im County Washington, Ala., und von einer ihrer würdigen Leistung berichten. Ein Barbier sprach neulich im Blumenhause nach Hause zurück, um dort auszufinden, dass seine ehemals sorgende Chephäle von Schwarzen aus einer Driftshof, Namens Britten, welche ausschließlich von Neger bewohnt wird, entflogen waren. Zugleich hatten die Slammegesellen des Mannes ihm eine Notiz hinterlassen, dass sie ihn daheim lassen würden, wenn er ihnen zu folgen wage. Unter Chantie sich jedoch nicht einschließen, sondern er begab sich „in die Höhle des Löwen“, oder nur, um sofort von nahezu 20 Personen umringt, in den Wald geschleppt und dort verschlissen zu werden, er habe durch Kundmachung der Geheimnisse einer Gesellschaft, welche für einen Bereich zur Regelung der Arbeit gehalten wird, die Gelege von Britten verlegt und müsse nun auch die Folgen tragen. Vergleichbar stellte er das ihm zur Last Gelegte in Wörde. Der Führer der Bande, ein Lewis Godwin, entwarf dann das jüdische Gesetz, entwarf ein sogenanntes Ausbildungsbuch und hörte dasselbe 12 Männer ein, um es in Vollzug zu setzen. Das Urteil lautete aber auf 39 Peitschenhiebe, welche als Zeichen der 12 dem Kreuz aufzuhängen sollte. Die Barbaren zogen ihren Opfer nun das Kind aus, und abwechselnd brachte dann jeder ihm auch die festgesetzte Anzahl von Streichen bei. Nach abgelaufenem Strafzölle aber gab man ihm ein paar Stunden Zeit, um seine Freiheit zu bewerkstelligen, und drohte ihm zugleich mit Tötung, wenn er etwas davon ausplaudern würde, was ihm widerfahren war. Die Barbaren schworen, wenn irgendemand weiß oder schwarz – sie festzunehmen verlassen oder auch nur in die Reiter kommen würde, so müsse er sicherlich sterben. Der Hauptmann der Bande hat 60 Mann unter seinem Kommando, welche wie er sagt entschlossen sind, Britten auf alle Fälle zu verhextigen. Togden aber darf Verhaftungsbefehle gegen die Schwarzen ausgegeben werden.

Eva im Schoppen. Unter den weiblichen Angestellten des Schuhmachers in Washington befindet sich auch Pauline Rubinstein, ein junges Ding von fünfzehn Sommer, dem letzten Samstag die Untergang der Neugierde, die sie von ihrer Stammutter Eva geerbt, brachte den Tod gebracht hätte. Während der Erholungsfeier der Angestellten zur Mittagszeit geöffnet wurde, durchwanderte Pauline das Trockenzimmer und unterzog, trog der Warnungen des Wächters, die dort ausgestellte Maschine einer genauen Besichtigung, als wollte sie selber Maschinenfertig werden. Plötzlich packte ein sich drehender Stoß ein Jippsel ihres Kleiders und zog langsam immer mehr davon an sich. Als die junge Dame es bemerkte, war es zu spät. Sie zog und zerrte, aber der Stoß ihrer Röcke war gut, er trachte wohl, aber löste sich nicht. Jetzt sah sie um Hilfe, aber es war kein anderer Retter da, als der jähwache Aufseher, der sie vorher gewarnt und dessen Warnungen sie in den Wind geschlagen. Doch der Schwarze war ein Ritter, trog einem in der Röcke. Zum Glück war er ein herzhafter Mann, aber es waren auch Menschenkräfte, mit denen er zu ringen hatte; Eben und Dampf. Er modernisierte das Schuhwerk, das trocken und unterzog, trog der Warnungen des Wächters, die dort ausgestellte Maschine einer genauen Besichtigung, als wollte sie selber Maschinenfertig werden. Plötzlich packte ein sich drehender Stoß ein Jippsel ihres Kleiders und zog langsam immer mehr davon an sich. Als die junge Dame es bemerkte, war es zu spät. Sie zog und zerrte, aber der Stoß ihrer Röcke war gut, er trachte wohl, aber löste sich nicht. Jetzt sah sie um Hilfe, aber es war kein anderer Retter da, als der jähwache Aufseher, der sie vorher gewarnt und dessen Warnungen sie in den Wind geschlagen. Doch der Schwarze war ein Ritter, trog einem in der Röcke. Zum Glück war er ein herzhafter Mann, aber es waren auch Menschenkräfte, mit denen er zu ringen hatte; Eben und Dampf.

Der Haupzige. Ein alter würdiger General fand seine Freude am Fischen; in seinem Laden fand er gewöhnlich hierzu die Freizeit. Als er einmal einige Stunden auf einem Hang gesessen hatte, sagte er zu seinen Bediensteten:

„Ich will mich nicht länger mehr vor dem Namen halten lassen, ich will jetzt gehen.“

„Doch Euer Exzellenz ganz wohl daran zu drücken steht auch schon ein Antrag untergekommen.“

„Ach, ein Schwamm, der wie kostet.“

„Dr. Ayer's,“

„Neu Braunfels, Texas.“

„Kommissions - Kaufmann.“

„Besoigt Auszahlungen in Deutschland und besitzt Einwohner über Bremen durch Geschäfte über die berühmten Damper des Nord-Deutschen Lloyd von Bremen nach Galveston.“

„Ein Geschäft.“

Ein Dienstmädchen fragte ihrer Freundin in bitteren Worten, das in der Stadt das Gesetz ginge, sie habe zwilling bekommen.

„Ich Gott, der Herr ist mir noch sehr.“

„Sie bitte Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Beim Kaffee.“

Aber Schau, warum nimmt Du schon jetzt ein Käppel? – Du hast ja noch keinen Kaffee!“

„Ich Gott, Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Appetitlosigkeit.“

„Ich mache doch wissen, was mir fehlt?“

„Ich Gott, ich mache mir nichts als zwei Portionen Kalbsrouladen mit Salat und drei Brötchen gegessen, und jetzt um 3 Uhr bring ich richtig nur die Hälfte von dem Käppel hinunter.“

„Ein Hoffnungsvoller Jungling.“

„Vater: „Nun Meister, wie sind Sie mit meinem Leben zufrieden?“

„Meister: „O, ganz gut! Lügen und stehlen kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Ein Geschäft.“

Ein Dienstmädchen fragte ihrer Freundin in bitteren Worten, das in der Stadt das Gesetz ginge, sie habe zwilling bekommen.

„Ich Gott, der Herr ist mir noch sehr.“

„Sie bitte Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Beim Kaffee.“

Aber Schau, warum nimmt Du schon jetzt ein Käppel? – Du hast ja noch keinen Kaffee!“

„Ich Gott, Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Appetitlosigkeit.“

„Ich mache doch wissen, was mir fehlt?“

„Ich Gott, ich mache mir nichts als zwei Portionen Kalbsrouladen mit Salat und drei Brötchen gegessen, und jetzt um 3 Uhr bring ich richtig nur die Hälfte von dem Käppel hinunter.“

„Ein Hoffnungsvoller Jungling.“

„Vater: „Nun Meister, wie sind Sie mit meinem Leben zufrieden?“

„Meister: „O, ganz gut! Lügen und stehlen kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Ein Geschäft.“

Ein Dienstmädchen fragte ihrer Freundin in bitteren Worten, das in der Stadt das Gesetz ginge, sie habe zwilling bekommen.

„Ich Gott, der Herr ist mir noch sehr.“

„Sie bitte Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Beim Kaffee.“

Aber Schau, warum nimmt Du schon jetzt ein Käppel? – Du hast ja noch keinen Kaffee!“

„Ich Gott, Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Appetitlosigkeit.“

„Ich mache doch wissen, was mir fehlt?“

„Ich Gott, ich mache mir nichts als zwei Portionen Kalbsrouladen mit Salat und drei Brötchen gegessen, und jetzt um 3 Uhr bring ich richtig nur die Hälfte von dem Käppel hinunter.“

„Ein Hoffnungsvoller Jungling.“

„Vater: „Nun Meister, wie sind Sie mit meinem Leben zufrieden?“

„Meister: „O, ganz gut! Lügen und stehlen kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Ein Geschäft.“

Ein Dienstmädchen fragte ihrer Freundin in bitteren Worten, das in der Stadt das Gesetz ginge, sie habe zwilling bekommen.

„Ich Gott, der Herr ist mir noch sehr.“

„Sie bitte Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Beim Kaffee.“

Aber Schau, warum nimmt Du schon jetzt ein Käppel? – Du hast ja noch keinen Kaffee!“

„Ich Gott, Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Appetitlosigkeit.“

„Ich mache doch wissen, was mir fehlt?“

„Ich Gott, ich mache mir nichts als zwei Portionen Kalbsrouladen mit Salat und drei Brötchen gegessen, und jetzt um 3 Uhr bring ich richtig nur die Hälfte von dem Käppel hinunter.“

„Ein Hoffnungsvoller Jungling.“

„Vater: „Nun Meister, wie sind Sie mit meinem Leben zufrieden?“

„Meister: „O, ganz gut! Lügen und stehlen kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Ein Geschäft.“

Ein Dienstmädchen fragte ihrer Freundin in bitteren Worten, das in der Stadt das Gesetz ginge, sie habe zwilling bekommen.

„Ich Gott, der Herr ist mir noch sehr.“

„Sie bitte Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Beim Kaffee.“

Aber Schau, warum nimmt Du schon jetzt ein Käppel? – Du hast ja noch keinen Kaffee!“

„Ich Gott, Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Appetitlosigkeit.“

„Ich mache doch wissen, was mir fehlt?“

„Ich Gott, ich mache mir nichts als zwei Portionen Kalbsrouladen mit Salat und drei Brötchen gegessen, und jetzt um 3 Uhr bring ich richtig nur die Hälfte von dem Käppel hinunter.“

„Ein Hoffnungsvoller Jungling.“

„Vater: „Nun Meister, wie sind Sie mit meinem Leben zufrieden?“

„Meister: „O, ganz gut! Lügen und stehlen kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Ein Geschäft.“

Ein Dienstmädchen fragte ihrer Freundin in bitteren Worten, das in der Stadt das Gesetz ginge, sie habe zwilling bekommen.

„Ich Gott, der Herr ist mir noch sehr.“

„Sie bitte Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Beim Kaffee.“

Aber Schau, warum nimmt Du schon jetzt ein Käppel? – Du hast ja noch keinen Kaffee!“

„Ich Gott, Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Appetitlosigkeit.“

„Ich mache doch wissen, was mir fehlt?“

„Ich Gott, ich mache mir nichts als zwei Portionen Kalbsrouladen mit Salat und drei Brötchen gegessen, und jetzt um 3 Uhr bring ich richtig nur die Hälfte von dem Käppel hinunter.“

„Ein Hoffnungsvoller Jungling.“

„Vater: „Nun Meister, wie sind Sie mit meinem Leben zufrieden?“

„Meister: „O, ganz gut! Lügen und stehlen kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Ein Geschäft.“

Ein Dienstmädchen fragte ihrer Freundin in bitteren Worten, das in der Stadt das Gesetz ginge, sie habe zwilling bekommen.

„Ich Gott, der Herr ist mir noch sehr.“

„Sie bitte Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Beim Kaffee.“

Aber Schau, warum nimmt Du schon jetzt ein Käppel? – Du hast ja noch keinen Kaffee!“

„Ich Gott, Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Appetitlosigkeit.“

„Ich mache doch wissen, was mir fehlt?“

„Ich Gott, ich mache mir nichts als zwei Portionen Kalbsrouladen mit Salat und drei Brötchen gegessen, und jetzt um 3 Uhr bring ich richtig nur die Hälfte von dem Käppel hinunter.“

„Ein Hoffnungsvoller Jungling.“

„Vater: „Nun Meister, wie sind Sie mit meinem Leben zufrieden?“

„Meister: „O, ganz gut! Lügen und stehlen kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Ein Geschäft.“

Ein Dienstmädchen fragte ihrer Freundin in bitteren Worten, das in der Stadt das Gesetz ginge, sie habe zwilling bekommen.

„Ich Gott, der Herr ist mir noch sehr.“

„Sie bitte Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Beim Kaffee.“

Aber Schau, warum nimmt Du schon jetzt ein Käppel? – Du hast ja noch keinen Kaffee!“

„Ich Gott, Frau Tante, es waren nur fünf Kinder von Brodbeck und wir sind unter sieben kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Appetitlosigkeit.“

„Ich mache doch wissen, was mir fehlt?“

„Ich Gott, ich mache mir nichts als zwei Portionen Kalbsrouladen mit Salat und drei Brötchen gegessen, und jetzt um 3 Uhr bring ich richtig nur die Hälfte von dem Käppel hinunter.“

„Ein Hoffnungsvoller Jungling.“

„Vater: „Nun Meister, wie sind Sie mit meinem Leben zufrieden?“

„Meister: „O, ganz gut! Lügen und stehlen kann er, jetzt braucht er nur noch arbeiten zu lernen, dann kann was aus ihm werden.“

„Ein Geschäft.“

</